

Mitteldeutsches Land

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt

Merseburger Kurier

175. Jahrgang Nr. 234

Verlag: Verlag v. Drenders, Merseburg, Ballstr. 4 & Poststr. 210 u. 212. Telegr.-Nr.: 2421. (Im Falle des Gewaltverhältnisses behält sich Verleger auf Verlangen die Rechte vorbehalten.)

Merseburg, Mont., den 7. Oktober 1935

Monat. Bezugspreis 1,75 RM, ab 0,25 RM. Einzelhefte, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis nach Briefliche. 3-fachhundert Gütter 4 u. Markt 24

Einzelpreis 10 Pf.

Die Erntetrone für den Führer

Zeitlicher Verlauf des Staatsaktes auf dem Bückeberg / Bauer und Soldat beisammen

Auf dem Bückeberg, 6. Oktober. Ein klarer, heller Morgen ist angebrochen. Ueber den Feldern und Wäldern liegt eine feierliche Stimmung. Auf den Konstanten bewegen sich seit Tagesanbruch unerschütterliche Marschkolonnen. In Hunderttausenden sind die deutschen Bauern aus allen Teilen des Reiches und mit ihnen Volksgenossen aus allen Berufsständen nach dem Herzen Deutschlands gekommen, um hier sich um den Führer zu führen und den Tag des Erntedankfestes feierlich zu begehen. Als wir beim ersten Schein des neuen Tageslichtes die Straßen von Bad Bormuth bis Hameln durchfahren, sehen wir überall bereits emsiges Leben. Auf den Bahnhöfen stehen die mit Fahnen, Blumen und Tannenzweigen bekränzte Sonderzüge. Alle Straßen, alle Häuser, alle Höfe und alle Brücken sind festlich geschmückt.

In den Kirchen der Städte und Dörfer, unter freiem Himmel in Feldgottesdiensten dankten am frühen Morgen bereits die Bevölkerung und die Gäste dort für den Segen der Ernte. Dann marschierten die unerschütterlichen Kolonnen zu der Stätte, die heute in den Begriff des Erntedankfestes geworden ist, zum Bückeberg. Von dem Gipfel des Berges aus, die die große Tribüne der Ehrengäste trägt, bietet sich wieder das wundervolle Bild: tiefschneeige Talniederungen mit malerischen Dörfern und stolzen Bauernhöfen, grüne Wälder, rauchende Wälder, ragende Berge. Und inmitten dieser wunderbaren Landschaft stehen heute Hunderttausende 700 000 Volksgenossen, die Abgeordneten aller deutschen Stämme, die Vertreter der geeinten deutschen Nation. Dazu kommen noch weitere Hunderttausende, die die Anfahrtsstraßen des Führers umfließen.

Trachtengruppen spielen und tanzen

Waldhörner und Musikförsen, Vorführungen von Spiel und Tanz sorgen für die Unterhaltung der immer stärker anwachsenden Menschenmenge. Auf jeder hohen Schauerkränzel spielen, tanzen und singen Trachtengruppen aus allen deutschen Gaue und Ländern vom deutschen Braunkohl. 3000 Trachtenträger sind hier versammelt, ein heiteres und farbenfrohes Bild. Auf einem besonderen Platz vor der Ehrentribüne haben 800 Opfer der Arbeit Platz gefunden. Bald sind die Ständer des Aufmarsches und des geduldrigen Aussehens der Menge beendet. Eine gewaltige Spannung packt alle. Die Wälder rufen sich zu der Straße, die der Führer nehmen muß. Die große Tribüne hat sich bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Ehrengäste sind in großer Zahl erschienen, auch die Vertreter der fremden Staaten, Votschafter und Gesandte, haben sich eingefunden.

Die Erntetrone für den Führer

Nur vor 12 Uhr wird der Wagen des Führers auf der Straße von Hameln her sichtbar. Die Massen richten sich aus, eine

Ehrenkompanie Infanterie sowie eine Ehrenkompanie des Arbeitsdienstkommandos präsentieren. Grenzgenossen ist der Jubel, der nun über das Feld hinwegbraust. Die Artillerie hat 21 Salutschüsse abgegeben, aber die Schüsse überfließen den Donner der Geschütze. Ein Geschwader von 17 Flugzeugen ist dem Führer entgegengeflogen. In Hakenkreuzform sieht es am Himmel seine Schleißen. Reichsminister Generaloberst von Helldorf, der Oberbefehlshaber der Wehrmacht, General der Artillerie Freyher von Brühl, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Admiral Raeder,

sowie der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, General der Flieger Göring, begrüssen am Fuße des Berges den Führer. Dann steigt der Führer, aber nicht, den etwas höher gelegenen Berg zur Ehrentribüne hinauf. Immer wieder nimmt der Führer aus den Händen der nächststehenden Bauern und Bäuerinnen die Früchte des Feldes sowie Blumenkränze entgegen. Auf der Ehrentribüne angelangt, begrüßt der Führer die dort versammelten Ehrengäste und Diplomaten.

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Adua endgültig genommen

Auch in Adrigat weht die italienische Flagge - Kämpfe an der Somalifront

Adua, dessen Fall Sonnabend bereits bekanntgegeben werden konnte und das auch einmal von den Abessinieren zurückerobert worden, ist seit gestern vormittag 10.30 Uhr endgültig in italienischem Besitz. Mussolini teilte diese Nachricht sofort telephonisch dem König von Italien an seinem Vassal Zan Hoffere mit, und rieferte an den Oberbefehlshaber der italienischen Truppen in Ostafrika, General de Bono, ein Telegramm, in dem er erklärt, die Einnahme von Adua erfülle die italienische Volksehre mit Stolz. Die Nachrichten von der Belagerung Aduas wurde in Italien mit großer Freude aufgenommen. In verschiedenen Teilen Roms gruppierten sich Adelsgenossen, die zum Nationaldenkmal zogen. Andere besaßen sich zum Denkmal der Gefallenen von Adua.

Ueber die Einnahme Aduas wurde folgende Kommunikation ausgegeben: „In der Morgenstunde des 6. Oktober haben die Truppen des 2. Armeekorps den Vormarsch wieder aufgenommen und sind um 10.30 Uhr in Adua eingezogen. Die hohe Geistlichkeit und ein Teil der Bevölkerung haben sich zum weltlichen Kommando begeben und ihre Unterwerfung angedeutet. Ein von Obersteina aussehender feindlicher Versuch ist abgeblieben worden. Auf der neuen Linie ist die Verbindung zwischen den drei Armeekorps bereits hergestellt.“ Der italienische Generalplan von Adua, der am 20. September beimähen sollte, wird — wie eine weitere Mitteilung besagt — seither vermisst.

Adua hand seit Sonnabendfrüh unter schwerem Artilleriefeuer. Obwohl die Besetzung Aduas die italienischen Bombenflugzeuge unter schwerem Abwehrfeuer nahm, gelang es diesen, durch Bombenabwürfe den

Verteidigern schwere Verluste zuzufügen. Der Befehl des Verteidigers von Adua, des Ras Henom, erlitt schweren Schaden. Italiensverluste sind bescheiden, das die eigenen Verluste unbedeutend seien. Ueber ihre Höhe sind keine weiteren Angaben zu erhalten. Das erste Todesopfer der italienischen Truppen bei dem Kampf um Adrigat war Leutnant Moragnini. Adrigat ist inzwischen ebenfalls von den Italienern besetzt worden. In einem Bericht über die Gane an der abessinischen Front heißt es darüber:

„Am 5. Oktober ist die italienische Flagge, die am 18. Mai 1896 auf dem Fort Adrigat eingeholt war, von neuem auf dem zerfallenen Fort von den erprobten Truppen des 1. Armeekorps unter General Zanini gehißt worden. Bevölkerung und Akers sind ihre Unterwerfung angedeutet. Das Eingeborenenkorps hat mit überausenden Mannern Ambo-Ranger eingenommen, seine Verteidiger überannt und im Talbecken Aduas Stellung bezogen. Die Luftwaffe hat mit verschiedenen Marschkolonnen wirksam zusammenarbeiten. General de Bono teilt mit, daß alle Truppen ausnahmslos großen Mut, Disziplin und Widerstandsfähigkeit bewiesen haben.“ Wegen Abend haben die Truppen auf den erreichten Stellungen Halt gemacht. Arbeiterbetriebe und Zehntende von Arbeitern sind Tag und Nacht am Werk und haben bereits den Saumweg von der Grenze bis Adrigat in eine Straße umgewandelt, die auch für Lastkraftwagen fahrbar ist. Andere Bauarbeiten von den benachbarten Dörfern haben schon Abend ebenfalls ihre Unterwerfung angedeutet.

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Das Ziel: Kirchenfriede

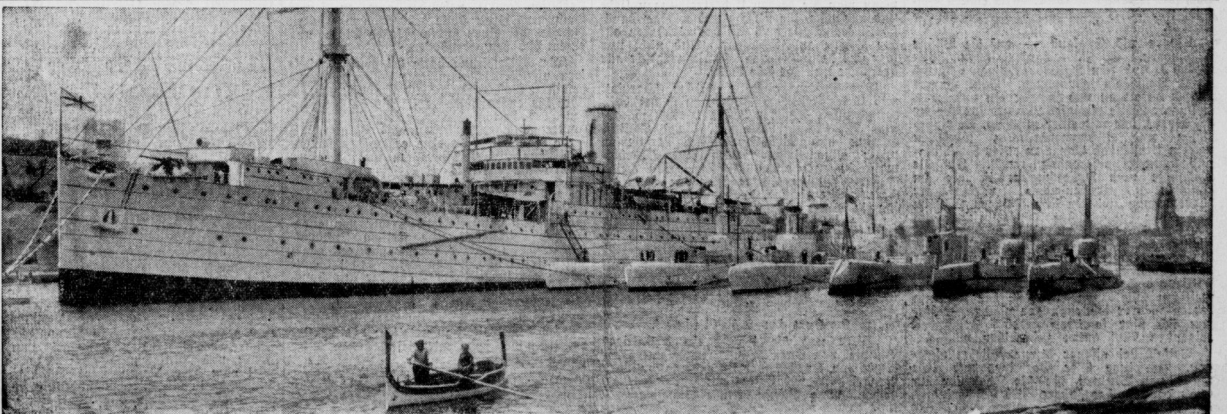
Dr. O. Die Zustände in der Deutschen Evangelischen Kirche sind seit längerem nicht mehr in der Tagespresse erörtert worden. Das hatte seinen guten Grund, denn die Entwicklung der letzten Zeit konnte demjenigen, der sie mit Ernst und Tiefblick betrachtete, nur mit großer Sorge erfüllen. Es was deshalb durchaus folgerichtig, daß man über diese Dinge den Schlofer professionellen Schmeigens breitere, zumal in einer Zeit, da andere schwerwiegende und für Deutschland schicksalhafte Fragen gelöst werden mußten.

Jetzt hat nun der Führer selbst durch Ernennung des Reichsministers Kerrl zum Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten eingegriffen. Gleichzeitig ist der Weg zu erkrankender Erteilung freigegeben worden. Am 28. September erschien im Reichsgesetzblatt eine Art Rahmengesetz zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche, in dem die Reichsregierung ihrer Sorge über die kirchlichen Zustände Ausdruck gab und sich entschloß, gewisse Freyhänderpflichten jenseits der miteinander streitenden Streitgruppen mit bindender Gesetzesgewalt zu übernehmen. Dem Rahmengesetz folgte alsbald eine Befehlsgesetzvorschrift, und als dritter Schritt die Einführung einer neuen Leitung der evangelischen Kirche durch eine erste Kirchenverordneten.

Dazu wird ein Reichskirchenausführer gebildet, der sämtliche Funktionen für die äußere Ordnung der Kirche übernimmt und dem Landeskirchen- und Provinzialkirchenausführer unterstellt sind. Ferner ist eine Finanzabteilung der deutschen evangelischen Kirchenanzahl einbezogen worden, die ebenfalls mit Gesetzesgewalt die vom Reichsminister für die Kirchenangelegenheiten für notwendig erachteten Maßnahmen in die Wege leitet.

Ausgangspunkt für alle Maßnahmen ist das Gesetz zur Sicherung der Evangelischen Kirche, über das einiges gesagt werden muß. Es stellt sich als eine Art kirchliches Parteigesetz dar, und ist den besten zu verstehen, wenn man sich den bisherigen Zustand nüchtern und leidenschaftslos vor Augen führt. Als nämlich das große Zusammenrücken aller Deutschen in der Geburtsstunde des Dritten Reiches einsetzte, wurde bekanntlich auch der Versuch gemacht, die bisher in gescheiterten Landeskirchen aufgetragene deutsche evangelische Kirche in einer evangelischen Reichskirche zusammenzufassen und diese zu den Wegebereiten des neuen Staates in ein klares und politisches Verhältnis zu bringen. Da die Kirche öffentlich-rechtliche Funktionen hat, was anderen aber einer reinen Selbstverwaltungsförderung darstellt, kam es nun in ihr aus verschiedenen sehr unterschiedlichen Gründen zu heftigen Kämpfen und Erörterungen, die nicht selten auch in die staatliche und politische Sphäre hinführten, und so vom nationalsozialistischen Staat teilweise als ein Störungselement erster Ordnung empfunden wurden.

Die Einführung der evangelischen Kirche in den neuen faunistopolitischen Rahmen wurde



Englisches Unterseeboot-Mutterschiff „Cyclops“ mit den U-Booten „Oberon“, „Orway“, „Oxley“, „Regent“ und „Rover“, die ständig in Malta stationiert sind. Ein interessantes Bild aus dem Kriegshafen von Malta, dem Hauptstützpunkt der Engländer im Mittelmeer. (Scherl-Bilderdienst-M.)

die schönen Dörfer, sie sind geschützt, aber ihnen macht die Kraft der Nation, macht die Waffe in der Luft...

Gelöbnis und Bitte:

Weit darüber hinaus wollen wir auch noch für eine besondere Ernte danken: Wir wollen in dieser Stunde danken den Hunderttausenden und Hunderttausenden deutscher Frauen, die uns wieder das Schöne geben haben...

Unsere Pflicht wollen wir weiter erfüllen, gerade wegen, ohne umzuheben, so wie bisher. Wir wollen durchstreiten durch die Räte dieser Zeit, hart und gewonnen...

Die Anprache Darres

Reichsbauernführer Darre führte u. a. u. s. Stand der deutschen Erntearbeiter entscheidend unter dem Gesichtspunkt der Neuwertung des deutschen Bauerntums im Rahmen der Volksgemeinschaft...

Wie agrarpolitischen Maßnahmen, die die Reichsregierung durchführt, insbesondere die angründende Gesetzgebung, das Reichserechthofgesetz und das Reichserechthofgesetz...

In die Tat umgesetzte Grundzüge

Wir können heute auf diesem Erntedanktag auf diese nationalsozialistische Tat zurückblicken, die in der Welt einzig dastehet. Trotz der nur mittleren Ernte im vorigen Jahre...

Auftrag zur zweiten Erzeugungsschlacht

Es möge aber auch der Arbeiter, und hier gerade der weiblichen Arbeiter, bedenken, daß wenn wir heute in die notwendige Einheitsfrontpolitik nicht eintreten...

weiliger Verknappung hier und dort keinen Schaden an dem Gelingen einbringen wird, daß diese Zumutungen sein Dazwischen sein Beitrag zum Gelingen des Gesamtwerkes sind...

Der Führer in der Kaiserpfalz Goslar

Als nach der großen Umgebung vom Wüdeberg aus die Fahrt des Führers nach Goslar anbot, da waren es Hunderttausende, die auf der ganzen, über 100 Kilometer langen Strecke ein ununterbrochenes, dichtes Speerfeld bildeten...

Der Bauer hat seine Pflicht erfüllt

Dr. Goebbels und Darre sprachen vor Bauern und Landarbeitern in Hannover

Dem Erntedankfest auf dem Wüdeberg am Sonnabendnachmittag ein Empfang der Abordnungen von Bauern und Landarbeitern aus allen Gauen des Reiches durch Reichsminister Dr. Goebbels und Reichsbauernführer Darre im Georgen-Garten in Hannover...

Zucht haus für drei Franziskaner

Ein neuer Deutschenhieler-Prozess

Im Rahmen der Deutschenhieler-Prozesse gegen Angehörige katholischer Orden verurteilte das Berliner Schöffengericht am Sonnabend gegen drei Mitglieder des 'Kirchlichen Vereins der Schließlichen Franziskaner-Ordensprovinz zur Heiligen Demitria e. V.'...

Explosion fordert zwei Menschenleben

Auf der Baustelle 'Mont Genis' in Bern, auf der sich seit langem ein schweres Explosionsunfall ereignete, dem fünf Tote und fünf Verletzte am Donnerstag, hat eine erneute Explosion zwei Menschenleben gefordert...

zuzureiten. Das deutsche Landvolk wird in jedem Jahre und immer wieder in eine Erzeugungsschlacht eintreten, bis das letzte Ziel, die Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes erreicht ist.

Bauer und Soldat gehören zusammen

Damit darf ich aber zum Schluß auch noch einen Gedanken aussprechen, der bei dieser Gelegenheit wohl ausgesprochen werden darf und muß. Kein Stand weiß so gut die Wertfreiheit zu schätzen wie gerade der deutsche Landbau...

Sollte, die Wandbewegungen des Reichsbauernführers. Der Kommandeur der Goslarer Jäger meldet dem Führer die Ehrenkompanie unter dem Kommando des Deutschland-Vereins...

Die Leiterin der Frauenstaffel des Gauvereins 'Hilf dem Bauern' überreicht dem Führer eine große künstlerische Torte mit je einer Gabe der 99 Gauen. Man sieht darunter...

Das Speyerer Luftschiff

USA, gibt zehn in Auftrag

Am 1. Oktober wurde die deutsche Luftfahrtgesellschaft Deutsche Luftfahrtgesellschaft 'Cito' durch einen Auftrag der Speyerer Luftschiffbau AG zum Bau von zehn Luftschiffen begonnen...

Explosion fordert zwei Menschenleben

Auf der Baustelle 'Mont Genis' in Bern, auf der sich seit langem ein schweres Explosionsunfall ereignete, dem fünf Tote und fünf Verletzte am Donnerstag, hat eine erneute Explosion zwei Menschenleben gefordert...

Explosion fordert zwei Menschenleben

Auf der Baustelle 'Mont Genis' in Bern, auf der sich seit langem ein schweres Explosionsunfall ereignete, dem fünf Tote und fünf Verletzte am Donnerstag, hat eine erneute Explosion zwei Menschenleben gefordert...

Explosion fordert zwei Menschenleben

Auf der Baustelle 'Mont Genis' in Bern, auf der sich seit langem ein schweres Explosionsunfall ereignete, dem fünf Tote und fünf Verletzte am Donnerstag, hat eine erneute Explosion zwei Menschenleben gefordert...

Explosion fordert zwei Menschenleben

Auf der Baustelle 'Mont Genis' in Bern, auf der sich seit langem ein schweres Explosionsunfall ereignete, dem fünf Tote und fünf Verletzte am Donnerstag, hat eine erneute Explosion zwei Menschenleben gefordert...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Arbeit...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten, Herr L., hat folgende Verordnung erlassen: Auf Grund des Gesetzes zur Sicherung der Arbeit...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten bildet für die evangelische Kirche der Altprotestanten Union aus Männern der Kirche einen Landesrichtenausschuss...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Die Mitglieder der gemäß Paragraphen 1 und 2 gebildeten Ausschüsse sind ehrenamtlich tätig.

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Bei der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei wird eine Finanzabteilung gebildet. Die Bestimmungen des preussischen Gesetzes über die Verwaltung in den evangelischen Landeskirchen vom 11. März 1935...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Die Verhandlungen des Reichsrichtenausschusses sind dem Reichsminister für kirchliche Angelegenheiten zu berichten.

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Rechtskraft in Kraft. Sie tritt bis spätestens 30. September 1937. Entgegenstehende Bestimmungen treten für die Dauer der Geltung dieser Verordnung außer Kraft.

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Berlin, den 3. Oktober 1935. Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten. (Lsg.) K. R. L.

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

USA, gibt zehn in Auftrag

Am 1. Oktober wurde die deutsche Luftfahrtgesellschaft Deutsche Luftfahrtgesellschaft 'Cito' durch einen Auftrag der Speyerer Luftschiffbau AG zum Bau von zehn Luftschiffen begonnen...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Am 1. Oktober wurde die deutsche Luftfahrtgesellschaft Deutsche Luftfahrtgesellschaft 'Cito' durch einen Auftrag der Speyerer Luftschiffbau AG zum Bau von zehn Luftschiffen begonnen...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Am 1. Oktober wurde die deutsche Luftfahrtgesellschaft Deutsche Luftfahrtgesellschaft 'Cito' durch einen Auftrag der Speyerer Luftschiffbau AG zum Bau von zehn Luftschiffen begonnen...

Reichsrichtenausschuss wird gebildet

Am 1. Oktober wurde die deutsche Luftfahrtgesellschaft Deutsche Luftfahrtgesellschaft 'Cito' durch einen Auftrag der Speyerer Luftschiffbau AG zum Bau von zehn Luftschiffen begonnen...

Dom und Schloß

Leipziger Hausbesitzer in Merseburg.

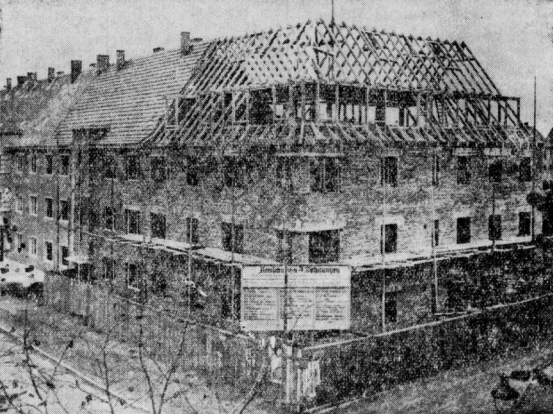
Am Sonntag gegen Mittag trafen mehrere Anwesende mit Mitgliedern des Leipziger Hausbesitzervereins in Merseburg ein...

Das neue Haus ist nun gerichtet

Der Bau- und Sparverein Merseburg feierte Richtfest

Zimmer mehr entwickelt sich das Viertel unserer Stadt jenseits der Bahn zu einem ausgeprägten Wohnviertel.

fürte, nahm an der Feier teil, zu der die Handwerker und Arbeiter festlich geladen waren.



Neubau an der Ecke Bismarck/Moltke-Straße.

Der Befruktene war schuld

Berechtsauffälle am Sonntag.

Am Sonntagmittag stiegen an der Ecke Delgauer Burgstraße zwei Radfahrer aufeinander...

ber offene Gasse zwischen dem roten Feldweg und der Moltkestraße, mit der Hauptfront an der Bismarckstraße, ausfüllt.

des Dritten Reiches, aber wurde ein Richtfest gefeiert, ehe der Maurerpolier das Schloss abschloß.

Unterbrechung einer Rheinfahrt

Wegen Unberücksichtigung der Straße des Rummartes...

Wegen Unberücksichtigung der Straße des Rummartes stieß dem Metallarbeiter i. R. Oskar W. am Sonntagabend gegen Abend ein Unfallfall zu...

In der Feier auf dem Gangelände waren die Mitglieder des Aufsichtsrates, Pastherr, Wehrlich, die Herren Remigius, Neiderer, Gustav Kops und Schmidt, sowie die Vorstandsmitglieder Dietrich, Koch und Haase erschienen.

Wenn der neue Baubauabschnitt fertiggestellt sein wird, dann sind wieder vier achtzehnhundertvierzig Familien Wohnungen zu schaffen...

Plumper Schwindel

Warnung vor einer Seemittelschwindlerin.

Eine Frau H. Dike (Erbe Mähner) vertreibt viel einiger Zeit von Haag (Holland) aus ein Mittel gegen Epilepsie (Krampfanfälle und Krampfen) und gibt in Prospekt an, daß sie selbst älteste Fälle in etwa drei Tagen heile.

unsgang, Halle (S.), Viktorstraße 47, zu richten. Die Anträge sind vollständig zu genehmigen...

dienste und Gemeindeglieder finden auch sonst fast, so bereit a. D. die reformierte Gemeinde in Halle einen Tischlerberuf...

Kirmeszeit beginnt

Wenn das Erntedankfest auf dem Kalender steht, nimmt in unseren Mitteleuropäischen Dörfern die Kirmeszeit ihren Anfang.

Das neue Buch

Triede S. Aras: „Die Freiheit des Solja Jannow.“ Verlag G. Bartelsmann, Gütersloh.

Dieser Roman der bereits 1927 erschien, erlebte jetzt seine Neuauflage beim Verlag Bartelsmann.

Neue Zeitschriften

125 Jahre Münchner Ostberliner.

Dieses letzte Jubiläum würdigt „Hella“ Genes Jantzen-Müllerte in neuer Heft.

Wettermanns Monatshefte

Das Oktoberheft der bekannten Zeitschrift Verlag Georg Wettermann...

Das Edikt von Potsdam

Glaubensrechte Protestanten.

Am 29. Oktober 1868 erließ der Große Kurfürst das Edikt von Potsdam, auf Grund dessen die städtigen Evangelischen aus Brandenburg in die fürbrandenburgischen Lande kommen durften.

Berufsweise für den Gärtner

Anträge bei der Landesbauernschaft einreichen.

Neben Gärtner, der selbständig Gartenanführungen und -pflegerarbeiten vorantreibt...

Das Wetter für morgen

Wesit wolkig aber vorwiegend trocken. Temperaturen kaum verändert.

Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

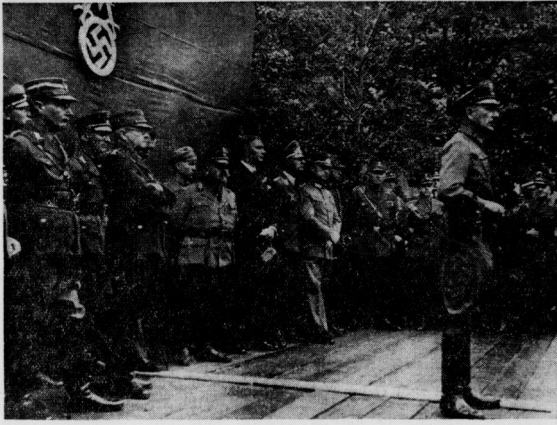
„Windet zum Kranze die goldenen Aehren!“

Das Erntedankfest in Merseburg — Die Kundgebung auf dem Marktplatz

„Gefüllt sind Hof und Scheuer,
Das Korn ist eingebracht,
Nun künden Dank und Feier
Von unsres Schöpfers Hand.“

Erntedankfest 1935! Dieser Tag, der Tag des deutschen Bauern, soll Danktag sein an den Schöpfer, der die Saat des Frühjahrs reifen ließ in des Sommers Sonne, Wind und Regen. Doch nicht nur Gottes Segen läßt die Saat gedeihen. Der Bauer muß sich fleißig regen und in den Wochen der Ernte gibt es für ihn Mühe und Arbeit genug, bis das Korn in die Scheuer gebracht ist. Dann erst weiß er, daß das Brot für das kommende Jahr gesichert ist für ihn und uns. Das Erntedankfest 1935 war ein Jahr des Segens, denn es brachte dem Bauern Korn in Fülle und wird auch uns Stadlern Brot genug geben.

Darum feiern auch wir das Erntedankfest mit. Es fand wie überall im Reich, auf dem Merseburger Marktplatz eine große Kundgebung statt, an der alle Volksgenossen, die Kameraden der Wehrmacht, die Angehörigen des Reichsarbeiters und die Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront teilnahmen. Die Formationen der Hitlerjugend, der Landvolkpolizei, der SA, die Abordnungen der Politischen Leiter, der Hitlerjugend und des Jungvolks, auch die Männer des Arbeitsdienstes mit ihren Spaten waren mit dabei, sie alle standen bereit auf dem festlich geschmückten Marktplatz, als die einzelnen Kolonnen der Deutschen Arbeitsfront mit dem Führer marschierten. Die vor den Stufen unseres Rathhauses errichtete Tribüne war dem Tag der Feier entsprechend mit Garben geschmückt. Mit bunten Bändern umwunden hing ein großer Erntekranz, in der Mitte des Marktplatzes bereit. An den Masten wehten die Fahnen des Dritten Reiches und überall an den Häusern und um den Marktplatz hingen Laternenkreuzflaggen und Wimpel. Auch die Straßen der Stadt boten nun ein einheitliches Bild, ebenfalls hatten auch viele Geschäftslente ihre Schaufenster dem Erntedankfest entsprechend hergerichtet. Als dann die einzelnen Marktsäulen auf dem Marktplatz geordnet angetreten waren, wurde Kreisleiter Olesch die Beendigung des Aufmarsches gemeldet.



Kreisleiter Olesch bei seiner Ansprache zum Erntedankfest.

W.L. Hilbertsen.

Kreisleiter Olesch betrat mit seinem Stellvertreter Riehe und dem Kreisbauernführer Dr. Wendenburg die Tribüne. Auch Regierungspräsident Dr. Sommer und Oberbürgermeister Dr. Wolfsohn nahmen an der Kundgebung teil. Die Offiziere der Wehrmacht und Polizei, auch der Wehrbezirksoffizier und andere Ehrengäste, sie alle nahmen auf der Tribüne Aufstellung. Als erster Redner sprach Kreisbauernführer Dr. Wendenburg. Als wir im Jahre 1933 das erste Erntedankfest gemeinsam feierten, war Deutschland noch ein Land der Schwäche und auf die Welt angewiesen. Nun aber haben wir unsere Kraft und unsere wirtschaftliche Freiheit wiedergewonnen. Wenn früher dieses Fest nur die An-

gelegenheit eines Standes war, so vereinigt es heute die gesamte Nation. Es ist uns inzwischen bewußt geworden, daß wir auf Geheiß und Verderb aufeinander angewiesen sind. Wohl hat die Neuordnung unserer Ernährungswirtschaft manche Schwierigkeit mit sich gebracht. Deshalb dürfen wir aber nicht kleinmütig werden, sondern müssen fest zusammenstehen, um uns unsere Nahrungsfreiheit zu erkämpfen, die nun unter dem Schutz des Schwertes steht. Auch das deutsche Bauerntum ist zur Vorkriegszeit fast verloren und weiß, daß es ohne den deutschen Arbeiter, der ihm Pflanz und Saat schenkte, nicht leben kann. Dank der nationalsozialistischen Ordnung ist auch im letzten Jahr die Ernährung unseres Volkes trotz der schlechten

Ernte gesichert worden. So werden wir auch in diesem Jahre unter der Führung Adolf Hitlers auf diesem Wege weiter vorankommen und ein Deutschland erleben lassen, vor dem die Welt nur Achtung haben kann.

Kreisleiter Olesch stellte sich in seiner Ansprache mit denen aneinander, die da glauben, keinen Grund zum Dank zu haben, weil nun einmal die Wehr knapp geworden ist. Wer deshalb glaubt, er dürfe absteiß sein, der hat den Sinn des Nationalsozialismus und das Streben nach Volksgemeinschaft noch nicht erfasst. Wenn nun der Nationalsozialismus das Gefühl der Zusammengehörigkeit geschmiedet hat, dann wird ein einiges deutsches Volk auch die augenblicklichen Schwierigkeiten überwinden, wozu uns die viel bessere Ernte des letzten Jahres die besten Aussichten gibt. Mit dem Bekenntnis zum Nationalsozialismus legen wir auch das Bekenntnis zu Blut und Boden ab, denn in ihm ist unsere neue Weltanschauung erst begründet. Darum hat der Führer den deutschen Bauern zuerst gefordert gemacht, weil er weiß, daß die Wehrfreiheit die Nahrungs Freiheit voraussetzt.

Die Nahrungsfrage aber wurde gesichert durch alle die Geiseln, angefangen vom Erbhofgesetz bis zur Marktregelung. Durch diese Gesetzgebung ist der Bauer nicht mehr Spielball fremder Willkür. Dem deutschen Bauern ist das Wert zu danken, daß wir die jetzt vollenden konnten, denn im ersten Weltkrieg des Krieges hat der deutsche Bauer seine Pflicht erfüllt und er wird sie auch weiter erfüllen. Der Erntedanktag soll Dank an den Bauern zugleich sein. Er trägt die Verantwortung in sich, daß das deutsche Volk nie wieder in Abhängigkeit geraten wird. Zugleich dankt das einige deutsche Volk seinem Führer, der mit der Wehr- und Lebensmittelbeschaffung des Bauern auch die Grundlagen für die wirtschaftliche Wiederaufbauung unseres Vaterlandes geschaffen hat. Wenn nun als früheres Zeichen der Einigkeit und Gesinnung die Laternenkreuzflaggen zum heutigen Erntedankfest über uns wehen, unter denen Arbeiter, Bauern und Soldaten gesammelt marschieren, so bekennen wir uns damit zur Idee des Führers, dem unser Wunsch und Gruß auch am heutigen Tage gilt.

Als der Kreisleiter seine Rede beendet hatte, wurde die Hebertroungsantenne umgeschaltet und die Versammelten hörten gemeinsam die Kundgebung vom Hüteberg an. Nach Beendigung wurden ein dreifaches Sieg-Deil auf den Führer ausgedrückt und die Nationallieder gesungen. Die Formationen

BULGARIA

SPORT

BULGARISCHE
EDELTA BAKE

33

nen der Wehrmacht und die Verbordnungen der Geflügel- und Pforten geschlossenen von Marktplatz ab.

Die Kolonialausstellung winkt

Eine Fülle des Schönen wartet der Besichtigung. Wir dürfen bei keiner Gelegenheit den Kolonialen Bekanten vergehen... Die Deutsche Kolonialausstellung des Reichs-Lokalitätskongresses von Merseburg...

Das Gewandhaus-Orchester in Leuna

Professor Hermann Abendroth am Dirigentenpult

Das wir in Merseburg mit guten Konzerten überfüllt sind, wird wohl niemand behaupten können. Umso mehr Dank aber werden alle, die das Konzert des Gewandhaus-Orchesters am Sonnabend im Gesellschaftshaus...

Wie groß das Bedürfnis nach solchen Veranstaltungen ist, bewies dieser Abend mit erfreulicher Deutlichkeit. Es ist nicht allein der enthusiastische Beifall, mit dem Solistin, Dirigent und Orchester überschüttet wurden...

Der Dirigent des Gewandhaus-Orchesters, Professor Hermann Abendroth, steht alle die Fähigkeiten, die ihn zum Dirigenten erst zum berufenen Interpreten der großen Werke der Tonkunst machen...

der „Dobson“-Diverziere zu deuten! Nebenbei dirigierte Abendroth die „Dobson“-Diverziere und die Brahms-Sinfonie aus dem Stapel. Solistin des Abends war Irma Mosz...

Am Anfang des Konzertes stand G. M. v. Weber's Diverziere zu „Dobson“. Abendroth gefiel das Werk mit der ganzenScala romantischen Gefühlslieferung...

Weihe des neuen Gotteshauses

Feierstunden der Altenerb-Gemeinde. Die umfangreichen Erneuerungsarbeiten im Inneren der Altenerb Kirche sind beendet...

Cehrlinge und Freizeitlager

Am Sonnabendmorgen kamen in der „Guten Quelle“ die Malermeister aus Merseburg und Umgebung zu ihrer vierten Zusammenkunft zusammen... Der Bericht des Statistikers folgte der Filmvorführung...

Schlafliche Kermis und Gemütlichkeit

Heimfest der Schlesier-Ortsgruppe in Merseburg

„Der schlafliche Gemütlichkeit, der hat sich fast die Jahre und Kermis frisch mit jedem Jahr...“

Während in Dorf und Stadt am Entenflügelabend der lustige Teil dieses Festes im Spiel und Tanz in allgemeinem Frohsinn abrollte, bot die Wand der Schlesier (Schlesier-Ortsgruppe Merseburg)...

Tageslauf im Dieb

Wiederholung vor größerem Kreis erbeten. Musik und Gesangsverein „Athena“ hatte ein Vorstell. Am Sonntag erzeigte Fritz...

Gemeinschaftsempfang

in den Betrieben. Am Mittwoch, dem 9. Oktober 1935, mittags 12 Uhr, erfolgt durch den Führer...

Arbeiten der Hartverwaltung

Zur Zeit ist die Städtische Barbarossastraße im Hinblick auf die Bauarbeiten...

Der neue Winterfahrplan des M. Z.

Mit dem 6. Oktober ist der Winterfahrplan unserer Reichsbahn in Kraft getreten...

„Das Kinderreich“

Die A. Z.-Gemeinde, Ortsverband Merseburg e. V., teilt mit: Am Montag, dem 14. Oktober 1935, abends 20 Uhr, findet im großen Saal des Ständehauses...

Stiftungsfeier des Kleingartenvereins

Der „Gute Hoffnung“, Kolonie I, der Kleingartenverein „Gute Hoffnung“, Kolonie I, konnte am 5. Oktober in seinem Vereinsheim das 15. Stiftungsfest feiern...

Kon Merseburg nach Berlin

Der Zug zur Ausstellung des Gaststättenwesens in Berlin am 8. Oktober fährt in Merseburg um 7.29 Uhr ab. Im Falle wird auf dem Ausbuddel-Plan angestreift...

40 Jahre im Dienst

Am 5. Oktober feierte der seit sechs Jahren beim Zollamt in Merseburg tätige Zollreferent Seyfarth sein 40jähriges Dienstjubiläum...

Arbeitsführung des BSB

Arbeitsführung des BSB, 1935/36, Arbeitsleitung der Deutschen Arbeitshilft. Zur Zeit ist die Städtische Barbarossastraße im Hinblick auf die Bauarbeiten...

Wiederholung vor größerem Kreis erbeten

Musik und Gesangsverein „Athena“ hatte ein Vorstell. Am Sonntag erzeigte Fritz...

Den Weltgeist zu lieben und treulich seinem Wirken anzuhängen, — das ist das Ziel unserer Religion, und dazumit ist nicht in der Liebe.

Geschlechter um ein Eisbärenfell...

Das Eisbärenfell in der Wohnung von Rudolf Damm war ein uraltes Erbstück. Das war aber auch das einzige, was man zu seinem Vorteil lassen konnte.

„Stille lächelnd“ lachte Rudolf. Worauf er das Erbstück in Papierpackung packte, das von einem aktiven erhaltenen Paket herrißte, und es fest mit Bindfaden umschloß.

dem Paket aufnehmen, war wenig beliebt. Nur ein alter Herr mit einer Brille sah halb schlaflend in einer Ecke.

Was geschah am 7. Oktober?

Vor 18 Jahren (1917): Luftschiff 28. 102 beim Einfliegen in Aftersleben aufgebracht.

Seine zehn Meter weite, als ein ansehnlicher Söckel aus Steinmörtel hinter ihm herlief: „Haltet ihn, — haltet ihn — Wälder — er hat nie Frau ins Wasser geworden“.

Die Welt wird ständig vermessen

Erklären haben noch Fehler / Ein See, der wandert / Mit Kompaß und Maßband

Vor einiger Zeit kehrte einer der besten geographischen Vermesser nach abenteuerlicher Fahrt aus Burma zurück. Er erlebte in diesen zum arden Teil unweissen Gebieten

flimmten Stelle ein Tal weniger hat aber mehr. Aber für den Geographen, für den Simonsen — und wenn auch nicht gerade im Simonsen — für den Einzelnen ist derartige Wissen von außerordentlicher Wichtigkeit.

Aufregung um ein Sockenspärrchen

In einem kleinen Auktionslokal sind Socken, bestantene eine ebenige große Bodenplane wie Korinthen. Als fürstlich im Hofen Fremantle von einem Sockelbesitzer ein Sockenspärrchen angeboten wurde, das es erhebliche Aufregung und Bestürzung.

Die barmherzige Lüge

Roman von Erich Lennard

14. Fortsetzung. Hermann Ebbecke war es unbeschäftigt amute. Er war kein Mensch, irgendwem einem anderen leistungsfähige entgegen. Er war ein feiner Diplomant. Das hatte er am liebsten schon besessen. Da war Bettina hieraufkommen möge. Aber die mußte sie selbst achtend werden. Das war in das Merkwürdigste, Bettina Ionanum auf die Fremde vorzubereiten.

Er klopfte wieder, trat nach ein. „Nun, was sollte Ionanum den Kopf.“ „Na, also, anständige Frau, da sind wir ja wieder auf dem.“

schon ansatz keine Gefahr. Alles in schönster Ordnung. Wenn Sie so um halb sechs herum kommen, dann werden Sie Ihr Schwiegerelternstübchen frisch und munter finden. Nicht wahr, anständige Frau?



Sporting Mühlen - Candsberg 1:1

Mücheln konnte gestern nicht bei der letzten gesagten guten Form aufkaufen, was aber zum Teil an dem Gegner lag, der mit einer überaus guten Gesamtleistung aufwarten und Mücheln nicht zur Entfaltung kommen ließ.

Amstdorf - Beuna 1:3 (1:2)

Auf Grund ihrer besseren Gesamtleistung konnten die Beunaner beide Punkte aus Amstdorf einfahren. Nach der 1:0-Führung durch Schafte spielte Amstdorf eine Viertelstunde stark überlegen, in der dann auch der Ausgleich fiel.

Wieskau - Spergau 1:5 (1:2)

Die Wieskauer waren hier durchaus nicht feilsch, wie es das Ergebnis besagt. Die Führung wurde durch bald nach 2:1 verfehlt und das Spiel war abgebrochen.

Mit 17:9 gewann Deutschland in Bern / Eine hervorragende Mannschaftsleistung

Das Erreichen der Deutschen hat 5000 Zuschauer angezogen. Auf der Tribüne hat man auch den Schweizer Bundesrat Kotia, die Deutschen waren ebenfalls in großer Zahl erschienen.

Wieskau - Spergau 1:5 (1:2)

In diesem Spiel verlor das beiderseitige Stürmerpaar. Ein Selbsttor brachte schon in der 5. Minute Schladoback 1:0 in Führung.

Hans Stud - Feldbergler

Beste Kauf der Motorparts-Weiterfahrten. Die auf 12 Kilometer ausgebauten Bergrennstrecken am Feldberg im Tannus sind für die besten Rennfahrer in bester Verfügung.

Hercules 5. Sieg, diesmal im Handgallopp

Die enge Verbundenheit zwischen Volkstanz und Kesseltanz ist der Grundursache dafür, dass das Handgallopp-Programm in Hoppetagen mit dem Handgallopp-Programm verbunden ist.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Weiter verhalf zu einem großen Publikums-Erfolg, denn über 50.000 Zuschauer wurden im letzten Wochenende in der Arena über der 100-Kilometer-Marke gezählt.

Zum letzten Male wurde ein Meisterschaftsrennen gefahren. In verschiedenen Fällen handelte es sich um ein Rennen in der Meisterschaft, das Hans Stud im Wettbewerb gegen seinen eigenen Meisterschaftsrennen gewonnen hat.

Neuer Handballkrieg über die Schweiz

Mit 17:9 gewann Deutschland in Bern / Eine hervorragende Mannschaftsleistung

Das Erreichen der Deutschen hat 5000 Zuschauer angezogen. Auf der Tribüne hat man auch den Schweizer Bundesrat Kotia, die Deutschen waren ebenfalls in großer Zahl erschienen.

Olympia-Hockeyprobe

Zwei Auswahlspiele in Leipzig. Am Rahmen seiner Olympia-Vorbereitungen erprobte der Deutsche Hockey-Bund am Sonntag zwei aus der Olympia-Hockeyauswahl gewählte Mannschaften.

Handball am 13. Oktober

Gau Mitte - Brandenburg in Berlin. Der kommende Sonntag steht die Gaumeisterschaft des Gau VI (Mitte) in einem Freundschaftsspiel in Berlin in gegen Brandenburg.

Welmeier Manconi wird Berufsfahrer

Wie aus Mailand gemeldet wird, ist dem diesjährigen Straßen-Weltmeister Jovo Manconi vom italienischen Radfahrer-Verband mitgeteilt worden, dass gegen seinen Willen der Vize-Weltmeister Manconi als Berufsfahrer verpflichtet werden wird.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Die beiden Klassen. Bei den Kleinsten war FFB, wobei einmal nicht zu schlagen. Hier kam Welmeier durch das neue Straßenradfahren zu einer Klasse, auf der für viele Mannschaften verbliebenen Durchschnitt von 100,6 Kilometer-Stunden.

In den beiden Seitenwagenklassen liefen sich Toni Bahl (Douglas) und Braun-Karlstrube (Dorex) durch. Welmeier wurde durch Welmeier durch das neue Straßenradfahren zu einer Klasse, auf der für viele Mannschaften verbliebenen Durchschnitt von 100,6 Kilometer-Stunden.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Handballerwartungen erfüllt

Auf den Handballspielen kamen am Sonntag zum Austrag, da nur die Kreisliga beschäftigt war. Aber auch hier wurden die beiden Spiele Neumarkt-Brennen und WZB, Spergau-WZB, durchgeführt.

Vermögen im Mülleimer

Küchenaufgaben, aber auch alle möglichen kleineren Gegenstände, die 'ausgewaschen' haben, oder vielmehr im Hausabfall...

Auf jeden Fall ist nicht alles, was im Haus für nichts mehr taugt, und nur für Pfand, nämlich wertlos. Ringe Röhre haben...

Frederix hat nicht verlos, wenn sie ihren Dienst getan haben; alle diese Sachen haben...

Herbst-Neuerungen

Margarethe von Braungel (1876-1932). Das Lebensbild einer deutschen Frau...

Romane und Erzählungen

Gerhard Geismann: 'Die Nacht'. Roman von 480 Seiten...

Reise eines Nationalsozialisten von Deutschland nach Deutschland (1934) von Adolf Hitler...

George Weidinger: 'Der trübe Tag'. Gedichte (1934)...

Wolfsaugaben. Drei Wälder. Sagenhafter - Frankenhafter - Schwabenhafter...

Die kleine Wälder. Band 51. Die kleine Wälder des Meisters...

Wolfsaugaben. Drei Wälder. Sagenhafter - Frankenhafter - Schwabenhafter...

Die kleine Wälder. Band 51. Die kleine Wälder des Meisters...

Die kleine Wälder. Band 51. Die kleine Wälder des Meisters...

Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen Geforschen: Neumark Ida Greiner, 53 Jahre...

Leipzig Direktor Emil Hofmann. Korrektor Johannes Hecht...

Kauf bei unseren Inserenten

Das war ein bisschen viel verlangt! Herr Hörslein hatte von der großartigen Wirkung...

Polizeiliche An- u. Abmeldeheine erhältlich in unseren Geschäftsstellen...

Wienmädchen

Heute, endlich, nicht unter 17, 3, nicht zum 1. 11. 1935...

Mädchen

Heute, endlich, nicht unter 17, 3, nicht zum 1. 11. 1935...

Waisenmädchen

Heute, endlich, nicht unter 17, 3, nicht zum 1. 11. 1935...

Waisenmädchen

Heute, endlich, nicht unter 17, 3, nicht zum 1. 11. 1935...

Waisenmädchen

Heute, endlich, nicht unter 17, 3, nicht zum 1. 11. 1935...

Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen Geforschen: Verlobungen...

Kirchliche Nachrichten

Dom. Gestr.: Der Interessierte. Einmal mit Frau Johanna...

Haus-scheiderin

arbeiten tadelloser Wäsche, Kosmetik, Kleider...

Waisenmädchen

16½ Jahr, hoch intelligent, im Haus...

Zwei 20 jähr. Mädchen

suchen in sofortige Stellung. Ringer, 4, 4, 4...

Fräulein

mit feiner Land- und Stadtbildung, bündelnd...

Dame

32 J., alt, arbeitsfähig, bündelnd, in gutem...

Schöne Braune

33 Jahre, mit pr. Aussehen, mit pr. Verstand...

Lebensgefährte

mit Stämmen ein. Einmalig, gesund...

Ertedankleistungswunsch

erlaubt, wirtschaftl. 1935-36-37, 38-39...

Bäckerei

Solle Stadtmittl. 1. 4. 36 zu verpachten...

Schönes Landhaus

6 Zimmer, Küche, Bad, Keller, Garten...

Radio-Gehalt

ausgehend, 1. Juni 1935, in der Stadt...

Berndteln

und sonstige Metallverarbeiten. 'Radio-Gehalt'...

Große Kie-lager

1000 Kubikmeter, in der Stadt...

Sonne

Am Dienstag! 6.30 und 8.10 Weiß Ferdi...

CT

Heute, Montag! 6.15 und 8.30 Der große Kriminalfilm!

Rundfunk am Dienstag

Leipzig. 6.00: Rundfunk. 6.30: Fröhliche Morgenmusik...



Die Alle Garde braucht Geholung! metrol Hüller freiplatenspenden